

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kilbegedanken.

Der fromme Betttag in der Schatz,
So war es hundert Jahr bereits,
Verschaffte viel Profit und Glanz
Der Kilbe in der Stadt Konstanz.

Der Thurgau sprang mit Geld und Seckel
Und kaufte Schuh von Pappdeckel,
Und Hosen (drei Tag ohne Schrank)
Vom Kilbekrämer in Konstanz.

Die schöne Stadt beschlägt bewegt:
„Die Kilbe wurde dumme verlegt,
Am Betttag beten Fritz und Franz,
Anstatt zu flüchten nach Konstanz.“

Man spürt es ganz besonders übel
Im Marktbezirke für die Kübel,
Die Traubenstanden kommen ganz
Bedenklich wenig nach Konstanz.

Allein es geht noch ziemlich flott;
Daheim dem Schneider helfe Gott,
Man treibt sich lieber mit Finanz
Zur Kilbe nach der Stadt Konstanz.

Weinfelderbahn wird's bald beweisen
Wie Alles will zur Kilbe reisen.
Der Teufel treibt mit Horn und Schwanz
An Jahrmarkt nach der Stadt Konstanz.

Aus Thusneldas Tagebuch.

Gott vertrau;
Lieutenantsblau
Führt Dich durch die Lebensau.

Preis-Rätsel.

Ich wärme und erhelle;
Ich farbe und entfesse;
Die Welt des Truges schütz' ich;
Als Dokument euch nütz' ich.

* * *

Für die richtige Auflösung dieses Rätsels setzen wir für unsere Abonnenten folgende Preise (Zuteilung durch das Losos) aus:

Band I und II „Novellen von C. F. Meyer.
5 Exemplare „Im heiligen Wasser“ von J. C. Heer.
5 „Schulhausbau“ von Jean Nöthli.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfach-
sten bis reichsten
Ausführung.

Block- und 76-26
Fachwerkbau.

Jb. Huldi

Architekturbureau

BRUGG

(Kanton Aargau)

Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Louis Kuhne, Die neue Heilswissenschaft.

Ein Lehrbuch und Ratgeber für Gesunde und Kranke. Elegant gebunden. XVIII. Auflage. — Preis Fr. 5. — Zu beziehen bei der Expedition des „Nebelspalter“.



Junge Mädchen, alter Wein,
Sollen stets willkommen sein.
Ist ein Mädchen neununddreißig,
Wie in seine Wangen beiß ich.
Wein, und wenn es Efer wär,
Schäz ich wahrlich um so mehr.

Briefkasten der Redaktion.



E. P. i. F. Damit sind wir mit Ihnen vollständig einverstanden, daß unsere Bundesversammlung eine andere Physiognomie zeigte, wenn man den Frauen die Stimme reicht einräumte. Jedenfalls gäbe es dann die längst ersehnte einfarbige Versammlung, welche im ewigen Silberland die Werke des Friedens förderte und allen Kompromissen aus dem Wege ginge. — **Origenes.** Sie scheinen unbeliebbar; aber uns will bedürfen, wenn Einer seine Sache zweimal als Original erkaufen will, er möchte gern den Feuer und das Weggl. Und das ist wirklich „merkmäldig!“ — **R. A. i. P.** Alle Sonnenanbeterie nützt nichts; das Wetter macht, was es will, genau wie die Bundesversammlung. — **Peter.** Sehr gut. Dank und Gruß. Es gibt jetzt dann zwei Fliegen auf einem Täsch. — **K. i. B.** Wenn mit Bescheidenheit sich Hochmut paart, gäbe eine Missgeburt seltsamer Art; Demut wird von den Frommen sie genannt, der Sünde, nicht der Tugend naheverwandt. — **W. S. i. B.** Dem Zeichner übergeben. — **H. i. Berl.** Der „R.“ ist im Deutschen Reiche nicht verboten; senden Sie uns einige Adressen. — **Th. P. i. O.** Wie kennen diese Witze alle schon seit unbedenklichen Zeiten. Immerhin Dank für die freundliche Zuwendung. — Eva hatte natürlich so wenig einen Bauchnabel wie Adam, da beide keine Mutter hatten. — **O. P. i. S.** Der „Griechen-Kalender“ zeichnet sich in diesem Jahrgang nach allen Richtungen aus; er ist besser als je im Text und in Illustrationen. Offenbar dankt man dies der energischen und zielbewußten Redaktion von Robert Seidel. Die ganze Stoffanordnung und die Viechtheitigkeit desselben macht den Kalender zu einem schönen und empfehlenswerten Volksbuch für jede Familie. — **? i. Aargau.** Ganz genau wie andernwärts. Das ist die Laizität der Politiker, in welcher sie in den schönsten Farben leuchten und unverdächtlich komisch wirken. — **Z. i. Z. Hofer's Taschenfahrplan von Zürich und Umgebung, mit all seinen bekannten Vorzügen, Neuerlichkeit und Knappheit, ist jeben wieder erschienen. — A. S. i. S.** Man sollte es nur nie an der Pointe fehlen lassen, wenn man „Schwadahüpferl“ will. — **J. B.**

D'Verner groß Gloggä Appenzeller sind lustig
Het e gar starke Klang Uns henn is zum Karren;
Uns d'Meitjchi vu Bümpli D'Walliser sind per Balo
Die kennt mer am Gang. Us d'Jungfrau usä gähren.

O. Z. i. V. Mit dem besten Willen gehts nicht anders; im letzten Moment fällt bald dieses, bald jenes aus technischen Gründen noch weg. Gewöhnlich trifft es aber nur solches, das nicht verarbeiten kann. — **?. ?.** Der „Trost“ hat auch in Frankreich gut gefallen. — **Th. B.** Soll im „Gastwirt“ untergebracht werden; dort findet er weite Verbreitung für diejenigen, welche es angeht. — **Verschiedenen. Anonymus wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4)

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,
welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitsserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender, Todeserklärungen etc.
sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,
Bank- und Wechselgeschäfte,
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: **F. Festersten & Co.** in Basel.

Für Anzeigen: **Orell Füssli & Co.** in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: **The Swiss Publishing Co.**, 116, Fulton-Street
NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Limburger

Ia Qual. in Pergament liefert in Kistchen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel,
Steinenvorstadt 42. 57-12

Restaurant
Waldhaus Sihlbrugg
Station der
Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges einzeln oder in Gesellschaften sehr zu empfehlen. — Reelle, gute offene und Flaschenweine. Bier direkt vom Fass. — Sehr gute Küche. — Spezialität in Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 Geschwister Neeracher.

Rendre aux malades la santé,
aux gens bien portants la gaité.

Champagne Montandon
Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neunstr. 16.
24-26 Zürich V.

Beste Bezugsquelle
für
Wiederverkäufer
u. Hotels.

KAFFEE und THEE
Löwenplatz No. 47. Engros-Geschäft.
Versand
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachr.

Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Ill. Katal.
nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K.
R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.)

Pariser-Artikel
1^{re} Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
77-20 Zürich I.

Der aus den besten Bitterkräutern der
Alpen und einem leichtverdaulichen
Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von
Joh. P. Mosimann, Apoth., in
Langnau i. E., ist eines der wertvollsten
Kräftigungsmittel. Gegen Appetit-
losigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,
Nervenschwäche unübertroffen an
Güte. — Feinste Blutreinigung. —

Hat sich 30 Jahren
seit bewährt.

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Drogerien.

61-3

Photos. Schönheit und Künstler-
studien, scharfe und schöne
Originale in vorzüglicher Ausführung.
Brillante Probe-Collection mit 100 Must.
und Katalog liefert für Fr. 6.— gegen
vorherige Casse. **Alex Köhler, Venedig**,
Casella 334 (Italien). 63-x

Soeben ist erschienen:

Hofer's

Taschen-Fahrplan

für Zürich und Umgebung.

Winter-Saison 1899/1900

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. Wegweiser nach den städtischen Bureaux.
Plan der Stadt Zürich und Umgebung. Droschen- und Dienstmännertarife etc. etc.

Preis 30 Rp.

Gegen Einsendung von Briefmarken plus Porto per Post zugesandt. Wiederverkäufer gesucht. Wir bitten zu beziehen bei

80-2

H 4775 Z Hofer & Co., Verlag, Zürich.



19 b

Glacé-Handschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Stoffhandschuhe

Cravatten und Hosenträger

empfehle bestens.

J. Böhny, Weinplatz 10,
Zürich.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Teleg. Adress: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffssflaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächtig gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange. J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Appetitlosigkeit.

Herr Dr. med. Kautsch, Arzt am St. Elisabeth-Haus in Halle a d. S. schreibt: »Ich habe Dr. Hommel's Haematoxin im hiesigen Elisabeth-Haus bei zwei hochgradig blutarmen und rhabditischen Kindern angewendet und bin mit dem Erfolge außerordentlich zufrieden. In beiden Fällen traten die dem Haematoxin nachgerührten Vorzüge sehr bald zu Tage. Das selbe wurde von den Kindern sehr gern genommen und es traten danach Magen- oder Verdauungsbeschwerden nicht ein. Der fast gänzlich darmleidende Appetit hob sich sehr bald, die vorher wässrlich aussehenden Kinder bekamen eine frische Gesichtsfarbe und auch das Körpergewicht erfuhr eine nicht unbeträchtliche Zunahme.«

Herr Dr. med. Wonsauer in Taufkirchen: »Mit Dr. Hommel's Haematoxin habe ich sehr glückliche Erfolge erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen, und war besonders bei letztern die schnelle, appetitanregende Wirkung dieses Mittels zu bewundern.« Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des „Nebelspalter“.

Bureau Bundesrathaus, Bern

Kunststierhaus Zürich

Thalgaße 5, neben der Börse.

Permanente Kunstausstellung

VI. Serie (vom 13. Sept. bis 15. Okt.)

Täglich ununterbrochen geöffnet.
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Das weitaus verbreitetste Blatt

70-5 der Schweiz

ist der

„Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich“

43,000 Auflage,

täglich 8—40 Seiten stark, mit Illustrationen. In allen Schichten der Bevölkerung der Nordostschweiz gelesen; folglich auch das wirksamste Insertionsorgan der Schweiz. (Z à 2349 g



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermodelle für Maler, Bild-
hauer. Neuestes in Stereoskopien,
Chansonnetten, elegant und chic.
Mustersend. gegen Einsdg. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt
Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 8.

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.

Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.

A. Zehnder-Gerber,

Coiffeur, 69-26
Limmatquai Bahnhofbrücke.

GAUSER



Affichen

farbig, 14/32 em, auf starkem Carton,
2 Stück 50 Cts. liefern gegen Nach-
nahme oder Einsendung in Brief-
marken. (H 3061 G) 575-2

Geser & Cie., St. Gallen.